

Stuttgarter Wochenblatt, 11.10.2007

80 Bewerbungen: Vier Bürgerpreise



Gestern Abend war es wieder so weit: Die Bürgerstiftung Stuttgart unter Vorsitz von Helga Breuninger (Mitte) verliehen den mit insgesamt 12 000 Euro dotierten Bürgerpreis im Forum der Landesbank Baden-Württemberg. Die Verleihung des vierten Stuttgarter Bürgerpreises moderierte, souverän und charmant wie gewohnt, Stiftungsmitglied Wieland Backes (Zweiter von links). Oberbürgermeister Wolfgang Schuster (Vierter von links) überbrachte die Grüße der Stadt. Die Preise wurden in den Kategorien „Innovation“ und „Nachhaltigkeit“ vergeben. Über 80 Initiativen, Projekte und Gruppen hatten sich in den letzten Wochen beworben. Die Auswahl fiel der Jury nicht leicht. Nominiert wurden schließlich, in der in diesem Jahr neu eingeführten Kategorie „Nachhaltigkeit“, ein Amateurtheater aus Neugereut, das vor allem in Altersheimen auftritt und der Arbeitskreis Brandschutzerziehung. Mit dieser Kategorie will die Bürgerstiftung Stuttgart vor allem Ehrenamtliche auszeichnen, die sich schon seit Jahren in klassischen Ehrenamtsstrukturen

engagieren und wichtige Aufgaben für die Stadtgesellschaft übernehmen. In der zweiten Kategorie „Innovation“ wurden ein Selbsthilfverein für Arbeitslose und eine aktive Stadtteilschule in Ostheim gewürdigt. Diese beiden Projekte wurden von der Jury ausgewählt, weil sie neue Formen gefunden haben, um auf aktuelle schwierige Situationen zu reagieren. Jede Gruppierung aus beiden Bereichen erhielt 3000 Euro als Anerkennung und Unterstützung für die weitere Arbeit. Die Jury wurde von Professor Walter Sigle, Mitbegründer der Bürgerstiftung, langjähriges Vorstandsmitglied und jetzt Mitglied im Stiftungsrat geleitet. Weitere Mitglieder der Jury waren Thomas Borgmann, leitender Redakteur der Stuttgarter Zeitung, Jörg Hamann, Ressortleiter Lokales der Stuttgarter Nachrichten, Bernd Ruof, Chefredakteur des Stuttgarter Wochenblatts, Ulrich Nagel, Cannstatter Zeitung, und Norbert Daldrop, Geschäftsführer der Agentur av communication. Das Stuttgarter Wochenblatt stellt in den nächsten Wochen die Preisträger im Einzelnen vor. Foto: Schlegel